

Pressemitteilung 2. Dezember 2016



Begeisterter junger Fußballer legt Schiri-Prüfung ab
Crashkurs führt ans Ziel
Hof / Oberkotzau

Mit etwas Unterstützung schafft jeder mehr als alleine. Das beweist sich in der Diakonie täglich aufs Neue, und nun gibt es ein schönes Beispiel dazu aus der Welt des Fußballs: Dominik Oelschlägel aus Oberkotzau besucht die Berufsschulstufe des TPZ in Hof und hat die Schiedsrichter-Prüfung des Bayerischen Fußballverbands bestanden. Fleißig geübt hat mit dem 16-Jährigen der Diakonie-Mitarbeiter Tim Siegler, der bei den Offenen Hilfen in der Schulassistenz tätig ist und in seiner Freizeit als Trainer arbeitet. Beim Fußball haben sich die beiden auch vor etwa zwei Jahren kennengelernt - beim Kicken im Lernhof. Seit er sieben ist, spielt Dominik in Oberkotzau Fußball; jetzt darf er auch selbst pfeifen.

Insgesamt 17 Regeln gibt es, 15 Fragen musste er dazu in der Prüfung beantworten. Gut, dass Tim Siegler Dominik beim dreitägigen "Wochenend-Crashkurs" des Anwärter-Lehrgangs begleitet hat, es hat sich gelohnt. Dominik freut sich und ist zu Recht stolz auf das Ergebnis: „Ich finde richtig cool, dass ich die Schiedsrichter-Prüfung mit 59 von 60 Punkten bestanden habe!“ Er ist froh, dass Tim mit ihm gelernt hat und sagt über seinen Prüfungs-Coach einfach nur: „ein klasse Mensch.“

„Dominik wollte Schiedsrichter werden und ich war auch zuversichtlich, dass er das schafft. Natürlich haben wir ihn etwas gezielter gefördert“, sagt Tim Siegler. Sechs Prüflinge waren diesmal dabei, alle haben bestanden. Die Schiedsrichtergruppe hat mit der Aufnahme von Dominik Neuland betreten und sie steht komplett hinter ihm. Integrativ war sie schon lange, jedenfalls was Schiedsrichter mit Migrationshintergrund angeht. „Wir sind multikulturell, bei uns findet jeder seinen Platz“, erklärt Tim Siegler die Offenheit für einen Schiri mit Handicap. Spätestens nach Ende der Hallensaison, also Mitte oder Ende März wird Dominik Oelschlägel seinen ersten Einsatz als Schiri auf dem Platz haben. Als Neuling wird er dann erstmal bei Jugendmannschaften pfeifen, zugelassen ist er aber auch für andere Klassen.

Bei den Offenen Hilfen der Diakonie Hochfranken erlebt Tim Siegler, wie wichtig und wie erfüllend es ist, Menschen mit verschiedenen Handicaps Wege in die „normale Welt“ zu ebnen. „Natürlich geht Inklusion nicht immer einfach so. Es erfordert oft Anstrengungen von beiden Seiten. Wo guter Wille da ist und die Strukturen passen, können Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam etwas schaffen und erleben, auf dem Fußballplatz genauso wie in der Arbeitswelt.“

Zu seinem jetzigen Beruf als Schulassistent bei der Diakonie Hochfranken kam Tim Siegler über das Ehrenamt. Er war nach einigen Jahren in der Gastronomie auf der Suche nach einer neuen, sinnstiftenden Betätigung und engagierte sich bei den Offenen Hilfen. „Die Arbeit mit den Menschen bringt mir persönlich viel und macht Riesenspaß“, sagt er.

Ansprechpartnerin für Presse:

Eva Döhla
Kommunikation & Marketing
Diakonie Hochfranken gGmbH
Klostertor 2 · 95028 Hof
Telefon 09281-837-122
Fax 09281-140039-122
eva.doehla@diakonie-hochfranken.de
www.diakonie-hochfranken.de